

Mitreden – Mithandeln – Frauen zeigen Profil!

Liebe Frauen,

109 Jahre Internationaler Frauentag – und immer noch ist dieser Tag notwendig, um auf unsere Rechte hinzuweisen und sie einzufordern.

Trotz rechtlicher Gleichstellung ist die **tatsächliche** Gleichstellung immer noch nicht verwirklicht.

Dennoch haben wir Wichtiges erreicht:

- 👍 100 Jahre Frauenwahlrecht durch die SPD
- 👍 Einführung der Geschlechterquote in Privatwirtschaft und öffentlichem Dienst
- 👍 Rückkehrrecht von Teilzeit auf Vollzeit
- 👍 Anhebung des Mindestlohns
- 👍 Die Ausweitung des Unterhaltsvorschusses
- 👍 Die Einführung der Grundrente
- 👍 Mehr Kinderfreundlichkeit durch konsequenten Ausbau der Betreuungsangebote
- 👍 Die Einführung des „ElterngeldPlus“
- 👍 Das „Gute Kita Gesetz“
- 👍 Die Reform des Sexualstrafrechts

Die ASF will konsequente Geschlechtergerechtigkeit in einer modernen und weltoffenen Gesellschaft.

Silke Ossowski
Vorsitzende der ASF in Gelsenkirchen



Gleichstellung jetzt!



Unsere Forderungen:

- ❑ Weltweite Umsetzung der Frauenrechte
- ❑ Konsequente Bekämpfung der Unterdrückung von Frauen sowie von Gewalt an Frauen
- ❑ Verhinderung der Etablierung national-chauvinistischer, rechtspopulistischer, antifeministischer und fremdenfeindlicher Kräfte
- ❑ Ein Gesetz zur Verbindlichkeit, Transparenz und zum Monitoring von Gleichstellungspolitik
- ❑ Einführung verbindlicher, sanktionierter geschlechterparitätischer Quoten für alle Führungs- und Entscheidungsebenen in Parlamenten, Politik, Unternehmen, Wissenschaft, Kultur und Medien
- ❑ Konsequente Umsetzung des Gender-Mainstreaming-Prinzips
- ❑ Wirksame, gesetzlich festgeschriebene Entgeltgleichheit, - gleicher Lohn für gleiche bzw. gleichwertige Arbeit
- ❑ Finanzielle Aufwertung von „frauentypischen“ Berufen
- ❑ Existenzsichernde Erwerbstätigkeit, die eine **eigene**, solide Alterssicherung von Frauen garantiert
- ❑ Reform des Steuerrechts zugunsten alleinerziehender Frauen
- ❑ Anerkennung und Aufwertung von Sorgearbeit
- ❑ geschlechtergerechte Bildungschancen
- ❑ Förderung des Zugangs von Mädchen und Frauen für Zukunftsberufe und Qualifikationsfelder
- ❑ Geschlechtsbezogene Gesundheitspolitik
- ❑ Recht auf sexuelle Selbstbestimmung
- ❑ **Streichung** des §219a
- ❑ Gesellschaftliche Ächtung sexistischer, diskriminierender und frauenfeindlicher Werbung
- ❑ Konsequente Nutzung des Wortes Femizid für den Mord an Frauen durch (Ex-)Partner



Kein rotes Tuch - Frauen und Politik!